

Besondere Montage-Anweisung für Fertigteil-Deckenplatten



WILHELM+MAYER

Für Fertigteil-Elemente der Fa. Wilhelm-Mayer GmbH, Erlenstraße 2, A-6833 Klaus

Montage von Deckenplatten:

a) Lagerung:

- Deckenplatten werden direkt vom Lkw versetzt.
- Grundsätzlich sind Zwischenlagerungen zu vermeiden.
- Sollte es notwendig sein, eine Deckenplatte bauseits zu deponieren, so ist die Platte so zu unterlegen, dass das Fertigteil ausschließlich unter Abhebeankern zu liegen kommt.
- Der Untergrund zur Lagerung muss horizontal, eben und tragfähig sein, sodass keine Verwindung des Fertigteils auftreten kann.
- Der Spreizwinkel der Kette, Seile, bzw. Gurte darf maximal 60° betragen.
- Fertigteile sind auf sichtbare Verformungen, Risse, Beschädigungen zu kontrollieren.

b) Montage:

Die Tragfähigkeit und Standsicherheit der einzelnen Bauzustände ist ständig zu überprüfen bzw. durch den Statiker festzulegen, gegebenenfalls sind Stützmittel oder Hilfskonstruktionen zu verwenden.

- Die Montage von Deckenplatten bei einer Absturzhöhe von mehr als 2,00 m ist es erforderlich, dass die Monteure durch Sicherheitsgeschirr und Seil gesichert sind.
- Ein Höhensicherungsgerät ermöglicht, dass das Seil stets gespannt ist.
- Bei größeren Einbauflächen können auch Netze unter den Trägern gespannt werden. Dabei darf das Sicherungsnetz nicht mehr als 6,00 m von der Einbaustelle der Deckenplatte entfernt sein.
- Leitseil verwenden, wenn Fertigteil anstoßen oder einhängen kann



c) Auflager für Fertigteile kontrollieren:

- Die Abbindezeit des Betons ist einzuhalten. Frischer Beton ist Unfallgefahr!
- Die Auflagergröße ist laut Statik auszuführen.